



Konrad Stockmeier

Kreisvorsitzender der FDP Mannheim
Mitglied des Deutschen Bundestages
von 2021 bis 2025

konrad.stockmeier@fdp-mannheim.de



Mannheim, den 12. September 2026

**Bewerbung als Beisitzer im Landesvorstand der FDP Baden-Württemberg
für den Bezirk Kurpfalz**

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,
liebe Delegierte des Landesparteitages der FDP Baden-Württemberg am 26. September 2026,

an dem Tag, an dem ich diese Bewerbung schreibe, jährt sich die Wahl des großen Liberalen Theodor Heuss zum ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland zum 77. Mal. Ein guter Anlass, an ein Zitat von ihm zu erinnern, das in unsere Zeit passt: in eine Zeit, in der unsere Freiheit von innen und außen bedroht wird und in der viele Bürgerinnen und Bürger auch in ihrem Alltag ihre ganz persönliche Freiheit als eingeschränkt erleben: „Die äußere Freiheit der Vielen lebt aus der inneren Freiheit der Einzelnen.“

Diese innere Freiheit des Einzelnen entfaltet sich zum Guten, wenn er erlebt, dass er sein Leben wirklich selbstbestimmt gestalten kann. Das ist bei uns in Deutschland zu selten und zu wenig der Fall. Das lähmt unser Land. Und das ist unsere Chance als liberale Kraft. Wir haben als FDP schwere Niederlagen erlitten. Aber wir wären nicht Liberale, wenn wir nicht bereit und fähig wären, daraus zu lernen und auf andere Art und mit neuem Denken und Handeln Vertrauen zurück- und neu zu gewinnen. Das gilt auch für mich persönlich.

Es bedeutet mir viel, dass Mitglieder aus dem ganzen Landesverband mich bis in diese Tage hinein direkt kontaktieren mit Anerkennung, mit klarer und konstruktiver Kritik und mit Fragen zu meiner politischen Arbeit und beruflichen Erfahrung besonders im Bereich der Energie. Im Gespräch miteinander lernen wir, uns besser zu verstehen. So kommen wir gemeinsam weiter.

Es ist auch eine solche Brückenbauer-Funktion zwischen Stadt und Land, zwischen Alt und Jung, zwischen traditionsbewusst und unkonventionell, die ich im Landesvorstand wahrnehmen will. Spannungen in unserer Gesellschaft spüren wir auch in unserer Partei. Aber davor müssen wir uns nicht fürchten. Das greifen wir in wechselseitigem Respekt auf. Denn gerade dadurch, wie wir Liberale damit umgehen, können wir eine neue Kraft werden, die das Land voranbringt und die das auch ausstrahlt. Andere bewirtschaften Ängste und Sorgen politisch und nehmen sie als Zutaten für ihre übel-schmeckenden kollektiven Volksspeisungen, die sich bald nach dem Verzehr als übergriffige Bevormundung der Bürgerinnen und Bürger entpuppen. Wir nehmen Ängste und Sorgen der Bürgerin und des Bürgers ernst. Wir sagen zu den Menschen: „Wir nehmen Dich und Deinen Willen zu Freiheit und Verantwortung ernst und kämpfen für eine Politik, die Dir Zuversicht gibt und Dir Lust auf eine gute Zukunft macht.“

Mit dieser Haltung will ich mich für unsere FDP Baden-Württemberg nach Kräften einsetzen und bitte dafür um Ihr und Euer Vertrauen.